

Newsletter für Homberg (Efze)

HOMBERG (Efze)

Foto: Romier Robinson

KW 46/2026



Die Kleine Bühne Schwalm-Eder e.V. präsentiert ein Weihnachtsmärchen für die ganze Familie

am 28. und 29. November in der Stadthalle

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Stadion am Stellberg: Neue Sportarena ist fertig
- Kita Osterbach mit Gütesiegel ausgezeichnet
- K-Pop-Tanzworkshop mit „FATE-Crew“
- MutMachMärchen und -Film in Homberg
- So schmeckt der Herbst: „Dorfgemeinschaftssaft“
- Die Kleine Bühne Schwalm-Eder e.V. präsentiert: „Der verschwundene Jahreszeitenstab“
- Bundesweiter Vorlesetag am 20. November: Geschichten vorlesen in der Türmerstube
- Kultur im Rotkäppchenland

Sanierung des Stadions am Stellberg: Neue Laufbahn fertig

Erst kam der Asphalt, dann der Kunststoffbelag – Ende Oktober wurde die neue Laufbahn fertiggestellt



Die Sanierung des Stadions am Stellberg schreitet sichtbar voran: Auf der neuen Laufbahn biegen derzeit die Arbeiten am roten Kunststoffbelag und der Markierungen auf die Zielgrade ein.

Nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten, der Asphalt dient als Grundlage der Kunststoffbahn, benötigte die Fläche zunächst etwas Zeit, um auszuhärten. Danach folgte der abschließende Kunststoffbelag des Herstellers Polytan. Diese oberste Fläche der Laufbahn mit dem roten Granulat wurde verklebt, so dass sie trittfest wird und allen Wettereinflüssen widerstehen kann.



Fotos: Uwe Dittmer

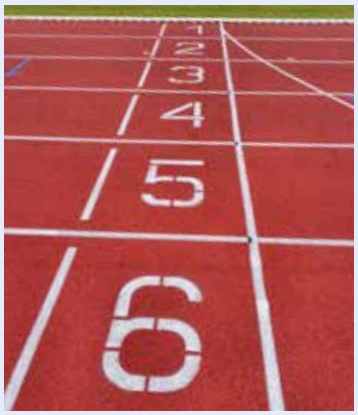
Damit entstand jetzt Schritt für Schritt eines der prägendsten Elemente des künftig modernisierten Stadions.

Aktuell wurden alle Markierungen auf der Laufbahn mit den Startbahnzahlen von 1-6 aufgebracht.

„Mit dem Schließen der Baustraße am Rand des Areals neben den Umkleideräumen sind fast 95 Prozent der Arbeiten abgeschlossen“, sagte die zuständige Landschaftsarchitektin Alexandra Dörrbecker bei einem Pressetermin.

Die Rasenfläche strotzt nur so im frischen Grün. Sie kann künftig von den Spielern des FC Homberg sozusagen Schritt für Schritt langsam eingelaufen werden. Zu Beginn wird es erst einmal einen Eindrittel-Spielbetrieb geben. Auch die Zufahrt am hinteren linken Ende des Stadions für den städtischen Bauhof mit einem Gefälle von 20 Prozent, die Finnenbahn und die Calisthenics-Anlage sind fertig. Die Finnenlaufbahn ist besonders gelenkschonend und eignet sich damit hervorragend für Lauftreffs, Ausdauertraining und Gesundheitssport. So wird das Stadion künftig unterschiedliche Zielgruppen ansprechen: von leistungsorientierten Sportlerinnen und Sportlern über Vereine und Schulen bis hin zu Freizeitläuferinnen und Freizeitläufern.

Was noch fehlt



„Leider haben wir aktuell Lieferengpässe bei den Leuchtmittel der Stadionbeleuchtung und daher könnte es noch zu Verzögerungen kommen“, räumt Alexandra Dörrbecker ein. Jedoch sei alles eigentlich schon fast fertig. Wenn die Leuchtmittel rechtzeitig geliefert werden, dann sei das Stadion Ende Oktober 2026 ganz fertig. Aktuell wurde die Hochsprunganlage auf der Hochsprungfläche installiert und die Zäune als Absturzsicherung montiert. Lediglich die Arbeiten an der Garage stehen noch aus – hier folgen noch die Putzarbeiten und die Erstellung des Gründachs. Aber grundsätzlich ist das Stadion soweit fertig und die Fertigstellung der Garage beeinträchtigt nicht die Nutzung des Stadions.

Am 29. Oktober 2026 fand die Teilabnahme im Stadion statt. Bei diesem Termin wurde auch die installierte Diskus- und Hammerwurfanlage mit dem Schutzkäfig und die Kugelstoßanlage besichtigt. Es folgen in den nächsten Tagen die letzten Installationen, z.B. das Anbringen der Regenrinnen.

Moderne Sportstätte für die kommenden Jahrzehnte

Mit der Sanierung des Stadions am Stellberg investiert die Stadtverwaltung Homberg (Efze) in eine moderne, nachhaltige und barrierefreie Sportanlage. Die neue Infrastruktur stärkt den Vereins- und Schulsport, schafft zusätzliche Bewegungsangebote für die Bevölkerung und bietet zugleich die Voraussetzungen für die Austragung hochklassiger Wettkämpfe.

Das Stadion am Stellberg hat sich von einer Baustelle in eine moderne Sportanlage verwandelt. Dort, wo noch vor ein paar Monaten hohe Erdhügel das Gesamtbild prägten, liegt jetzt eine grüne, saftige Rasenfläche. Die neue Laufbahn und die restlichen Installationen bringen das Projekt bald zu Abschluss.

Schritt für Schritt entstand so am Stellberg eine Sportstätte, die den Anforderungen der kommenden Jahrzehnte gerecht werden wird – und damit einen wichtigen Beitrag zu Sport, Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft in Stadt und Region leistet. *(di)*

Kinder und Jugend

Kinderbetreuung

Kita Osterbach erneut mit dem Gütesiegel Buchkita ausgezeichnet

Die Kindertagesstätte Osterbach darf sich erneut über eine besondere Auszeichnung freuen: Sie hat zum zweiten Mal das Gütesiegel „Buchkita" erhalten. Die feierliche Verleihung fand am 9. Oktober 2026 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse statt.

Mit dem Gütesiegel würdigen die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels sowie der Deutsche Bibliotheksverband Kindertagesstätten, die sich in besonderer Weise für die frühkindliche Sprach- und Leseförderung einsetzen. In diesem Jahr wurden insgesamt 352 Bewerbungen von einer unabhängigen Fachjury geprüft und 102 Kindertagesstätten für die Auszeichnung ausgewählt. Dazu gehörte auch die Kita Osterbach.



Foto: Kita Osterbach

Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die kontinuierliche Arbeit und das vielfältige Engagement des Teams der Kita Osterbach, das Sprach- und Leseförderung fest im Alltag verankert hat. Mit kreativen Projekten und abwechslungsreichen Aktionen schaffen die Erzieher/innen zahlreiche Gelegenheiten, Kinder für Bücher und Geschichten zu begeistern und gemeinsam Neues zu entdecken. Das Gütesiegel ist auch ein Zeichen dafür, wie wichtig die frühzeitige Begegnung mit Büchern und Sprache für die Entwicklung von Kindern ist. *(di/Kita Osterbach)*

Jugendarbeit der Stadt Homberg (Efze)

Von YouTube nach Homberg: K-Pop-Tanzworkshop mit der FATE Crew!

Am Samstag, dem **5. Dezember 2026**, veranstaltet die Jugendarbeit Homberg (Efze) **von 14 bis 18 Uhr in der Sporthalle der Osterbachschule** einen K-Pop Tanzworkshop mit der „FATE Crew" aus Frankfurt am Main.

Der Workshop richtet sich an alle Tanzfans zwischen 12 und 18 Jahren, die bereits erste Tanzerfahrungen gesammelt haben – ganz egal, ob in einer Tanzschule, bei der Garde oder beim Tanzen zu Hause. K-Pop Tanzerfahrung ist nicht vorausgesetzt. Der Workshop ist die ideale Gelegenheit in diese Welt einzutauchen. K-Pop steht kurz für „Korean Popular Music" und ist ein weltweites Phänomen mit großer und vielfältiger Fangemeinde.

Gemeinsam mit den Tänzerinnen der FATE Crew wird unter professioneller Anleitung ein originales K-Pop-Cover einstudiert. Das Ergebnis wird am Ende des Workshops vor Freunden und Familien präsentiert und zum gemeinsamen Ausklang eingeladen.

Junge Ideen werden Realität

Die Zusammenarbeit mit der FATE Crew aus Frankfurt ist auf Initiative der Teilnehmerinnen des JUZ-Tanzclubs entstanden. Sie waren über YouTube auf die Crew aus Frankfurt aufmerksam geworden und wünschten sich, einmal persönlich mit ihr zu tanzen. Um den Wunsch in die Realität umzusetzen, unterstützte die Jugendarbeit Homberg beim Erstellen einer Anfrage an die Gruppe und stellte einen Förderantrag beim Kleinprojektefonds des Projekts „Kultur.Pflanzen.Knüll". Dieser Fonds suchte gezielt nach Ideen für kulturelle Veranstaltungen und Projekte von jungen Menschen. Dank der Förderzusage kann der Workshop nicht nur stattfinden, sondern die Teilnahme ist sogar kostenlos! Um Anmeldung zur Planung wird dennoch gebeten.

FATE Crew ist eine K-Pop Dance Crew aus Frankfurt am Main, die es seit 2023 gibt. Die Gruppe tanzt sowohl originalgetreue K-Pop Dance Covers als auch eigene Choreografien zu K-Pop und anderen Musikrichtungen. FATE nimmt regelmäßig an K-Pop- und All-Style-Dance-Contests teil und konnte dabei bereits verschiedene Platzierungen und Auszeichnungen erreichen. Darüber hinaus ist die Crew bei Events und Festivals mit eigenen Performances vertreten und gibt Workshops für unterschiedliche Erfahrungsstufen. Der Name FATE, englisch für „Schicksal", steht dabei sinnbildlich dafür, dass unterschiedliche Menschen durch ihre gemeinsame Leidenschaft für Tanz zusammengefunden haben.



„Kultur.Pflanzen.Knüll" ist Teil des Programms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken." Das Programm wird gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) sowie die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

Anmeldungen sind möglich direkt im Jugendzentrum im Davidsweg 19 in Homberg oder per E-Mail bis zum 22. November 2026 an stadtjugendpflege@homberg-efze.de

Ansprechpartnerin: Sarah Wiederhold, Telefon: 05681 994 270

Märchen

MutMachMärchen in Homberg (Efze)

Märchen, Sagen und die bewegende Lebensgeschichte von Hans Staden machten Mut und begeisterten bei zwei besonderen Veranstaltungen

Märchenhafte Begegnungen, spannende Sagen und eine außergewöhnliche Abenteuergeschichte: Mit den MutMachMärchen hat Homberg (Efze) gezeigt, wie lebendig Geschichte sein kann und welche Kraft in Erzählungen steckt. Bei einer stimmungsvollen Stadtführung durch die historische Altstadt und einem besonderen Filmabend rund um den Homberger Brasilienreisenden Hans Staden standen Mut, Hoffnung, Zusammenhalt und Durchhaltevermögen im Mittelpunkt.
Beide Veranstaltungen luden dazu ein, bekannte Geschichten aus einer neuen Perspektive zu entdecken, in vergangene Zeiten einzutauchen und Impulse für den eigenen Alltag mitzunehmen.

Märchen erwachten in der Homberger Altstadt zum Leben

Am Dienstag, 27. Oktober 2026, begaben sich die Teilnehmenden der MutMach-Märchen-Führung auf eine märchenhafte Entdeckungsreise durch die Homberger Altstadt. Zwischen historischen Gebäuden, traditionsreichen Plätzen und geheimnisvollen Schauplätzen wurden Geschichten lebendig, die seit Generationen Menschen berühren und begleiten.
Im Mittelpunkt standen das bekannte Märchen „Brüderchen und Schwesterchen" sowie die geheimnisvolle Sage von der „Weißen Frau". Beide Erzählungen handeln von Herausforderungen, Vertrauen und Hoffnung und zeigen, wie wichtig es ist, auch in schwierigen Situationen den Mut nicht zu verlieren.
Mit viel Leidenschaft und erzählerischem Geschick begleiteten die Stadtführerinnen Ines Eberwein als Dorothea Viehmann und Martina Bülter als Homberger Schankmagd die Gäste durch die Altstadt. In ihren historischen Rollen ließen sie vergangene Zeiten aufleben und verliehen den überlieferten Geschichten eine besondere Lebendigkeit. Mit Charme und einem Augenzwinkern verbanden sie märchenhafte Erzählkunst mit der Geschichte ihrer Heimatstadt.
Die Route führte vom Brüderchen-und-Schwesterchen-Brunnen auf dem Marktplatz zur rund 800 Jahre alten Gerichtslinde auf dem Kirchplatz und weiter zum Pförtchen an der historischen Stadtmauer. An diesen besonderen Orten entfalteten die Geschichten ihre ganz eigene Atmosphäre und machten deutlich, wie eng Erzähltradition und Stadtgeschichte miteinander verbunden sind.
Die Führung war zugleich eine Einladung, das Märchenerzählen als wertvolles Kulturgut neu zu entdecken. Seit 2016 gehört es zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Mit den MutMachMärchen trägt Homberg dazu bei, diese lebendige Tradition zu bewahren und an kommende Generationen weiterzugeben.



Fotos: Uwe Dittmer

MutMachFilm: Hans Stadens Abenteuer auf der Leinwand

Am Dienstag, 3. November 2026, rückte mit dem MutMachFilm eine weitere außergewöhnliche Geschichte in den Mittelpunkt. Im Haus der Geschichte tauchten die Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit Stadtführer Mike Luthardt in das bewegte Leben des Homberger Brasilienreisenden Hans Staden ein.
Seine Erlebnisse in der fremden Welt Brasiliens, die Gefahren seiner Reise und sein Umgang mit unvorhersehbaren Herausforderungen im Dschungel machten deutlich, dass Mut nicht nur in Märchen eine wichtige Rolle spielt. Auch wahre Lebensgeschichten können inspirieren und zeigen, wie Menschen mit schwierigen Situationen umgehen und trotz aller Unsicherheiten ihren Weg finden.
Die Grundlage des Films bildete das Marionettentheaterstück „Hans Stadens wahrhaftige Historia", das die Puppenbühne Wernswig e. V. im Rahmen des Jubiläums „500 Jahre Hans Staden" in den Jahren 2024/2025 auf die Bühne gebracht hatte. Die Stadt Homberg ließ die Inszenierung verfilmen und machte die außergewöhnliche Geschichte so einem weiteren Publikum zugänglich.
Der Film verband die besondere Ausdruckskraft des Marionettentheaters mit der Faszination einer historischen Lebensgeschichte. Hans Stadens Erlebnisse regten dazu an, über den Mut nachzudenken, sich auf Unbekanntes einzulassen, schwierige Situationen zu bewältigen und auch in herausfordernden Zeiten nicht aufzugeben.
Mit der begleitenden Einordnung durch Stadtführer Mike Luthardt erhielt das Publikum zusätzliche Einblicke in das Leben des außergewöhnlichen Hombergers und dessen Bedeutung für die Stadtgeschichte.
Mit den MutMachMärchen verbindet Homberg (Efze) kulturelles Erbe, regionale Geschichte und persönliche Impulse auf besondere Weise. Denn ob Märchen, Sage oder wahre Lebensgeschichte: Oft steckt in jeder Erzählung eine Botschaft, die weit über den Moment hinauswirkt. Und manchmal genügt eine einzige Geschichte, um mit etwas mehr Zuversicht und Mut in den Alltag zurückzukehren. *(di)*



Kultur.Pflanzen.Knüll

Den Geschmack des Herbstes eingefangen

Über 1.000 Liter Dorfgemeinschaftssaft: Kultur.Pflanzen.Knüll und NABU verbinden Kunst, Natur und Gemeinschaft und begeistern damit den Knüll.

Staunend beobachten die Kinder der Kita Lenderscheid, wie ein Apfel nach dem anderen über das Förderband in den Schredder rollt. Dann wird gepresst, erhitzt und abgefüllt – und aus den frisch geernteten Äpfeln wird köstlicher Saft. Vom23. bis 25. Oktober machte die mobile Apfelpresse in Lenderscheid, Großropperhausen und Oberaula Station. Trotz eines schlechten Apfeljahres kamen mehr als 1.000 Liter „Dorfgemeinschaftssaft" zusammen. Das Besondere: Hier wurde nicht nur Saft gepresst, sondern auch gemeinsam Kunst gemacht. Im Rahmen des Aller.Land-Projekts „Kultur.Pflanzen.Knüll" luden Annett Zöllner, Hella Barwe, Noemi de Swart und Zoé Henss zum Filzen, Kürbisschnitzen, Töpfern, Mosaiklegen und Gestalten mit Naturmaterialien ein. Jung und Alt kamen zusammen, wurden kreativ und erlebten, wie aus einer gemeinsamen Ernte ein lebendiges Dorffest wurde.

Die Idee stammt von Philipp Reifenscheid aus Lenderscheid. „Ich fand es schade zu sehen, wie viel Obst ungenutzt liegen bleibt", erzählt er. Da der Weg zur nächsten Mosterei weit und das eigene Saftpressen aufwendig ist, sollte die Presse direkt in die Dörfer kommen. Mit „Kultur.Pflanzen.Knüll" fand er einen Partner, der die Idee aufgriff und um künstlerische Angebote erweiterte.





„Genau solche Projekte wollen wir mit Kultur.Pflanzen.Knüll ermöglichen", freut sich Projektleiterin Gloria Dittmar-Wegner. „Menschen aus verschiedenen Dörfern und Generationen kommen zusammen, gestalten selbst etwas und entdecken ihre Heimat neu. Besonders schön ist, dass wir die Apfelernte mit Kunst verbinden – sogar die Saftkartons wurden von den Menschen vor Ort selbst gestaltet."

Unter Anleitung der Künstlerin Hannah Fiand aus Großropperhausen hatten Bewohnerinnen und Bewohner der drei Orte bereits im Vorfeld eigene Motive entwickelt. Aus historischen Ortsansichten und vertrauten Gebäuden entstanden drei individuelle Kartondesigns – für jedes Dorf ein eigenes Stück Heimat zum Mitnehmen.

Der Erfolg macht Lust auf mehr: Großropperhausens Ortsvorsteher Carsten Steinbrecher fragte bereits nach dem nächsten Termin für 2027. Denn das Projekt soll weiterwachsen. Im kommenden Jahr möchten drei weitere Dörfer dazukommen. Auch zwischen den Erntezeiten geht es weiter: „Als Nächstes bieten wir Obstbaumschnittkurse an, dann werden neue Bäume gepflanzt und im April feiern wir zusammen den Tag der Streuobstwiese", verrät Reifenscheid. Interessierte, die sich am Projekt beteiligen möchten könnten sich direkt an Philipp Reifenscheid über: dorfsaft@mail.de wenden.

Gemeinsam mit dem Projektpartner NABU Homberg (Efze) soll so auch das Bewusstsein für den Wert heimischer Streuobstwiesen gestärkt werden. „Der Apfelbaum ist für unsere Heimat prägend – und für viele Arten ein wichtiges Habitat. Daher sollten wir sie erhalten und pflegen", betont NABU-Vorsitzender Rainer Hartmann.

Das erste Dorfgemeinschaftssaft-Wochenende zeigt, wofür „Kultur.Pflanzen.Knüll" steht: Menschen gestalten gemeinsam ihre Region, Kunst schafft Begegnungen und aus lokalen Ideen wächst etwas, das bleibt. Und in diesem Fall schmeckt das Ergebnis sogar besonders gut!

Text und Fotos:
Gloria Dittmar-Wegner

Stadtbücherei und Mediothek

Stadtbücherei und Mediothek

Schlesierweg 1 – 34576 Homberg (Efze)
Tel: 0 56 81/9 38 68 20
E-Mail: buecherei@homberg-efze.eu

Am 19. November 2026 ab 16.00 Uhr: Vorlesetag in der Stadtbücherei

Veranstaltung

Der verschwundene Jahreszeitenstab

Die Kleine Bühne Schwalm-Eder e.V. präsentiert ein Weihnachtsmärchen für die ganze Familie

Was wäre, wenn der Winter plötzlich niemals enden würde?
Genau das könnte in unserem diesjährigen Weihnachtsmärchen passieren: Der mächtige Jahreszeitenstab von König Temporus ist spurlos verschwunden. Ohne ihn kann er die Jahreszeiten nicht mehr wechseln – und die Welt droht für immer in Eis und Schnee zu versinken.
Gemeinsam mit dem mutigen Zwergenmeister Baldinus und seinem treuen Wichtelassistenten Florino beginnt eine aufregende Reise voller Magie, Humor und überraschender Begegnungen.
Auf Ihrem Weg treffen sie auf wundersame Märchenwesen, die ihnen teils wohl gesonnen, teils aber auch feindlich gegenüberstehen.
Ob es den beiden gelingt, den Jahreszeitenstab rechtzeitig zurückzubringen und damit den Lauf der Jahreszeiten zu retten?
Freuen Sie sich auf ein liebevoll inszeniertes Märchen. Es erwarten Sie fantasievolle Figuren, eine lebendige Geschichte, viel Herz und eine Botschaft darüber, dass Mut, Zusammenhalt und Güte selbst die größte Kälte überwinden können.
Der verschwundene Jahreszeitenstab von Rosmarie Potzinger, ist erschienen im UNDA Verlag.



Stadthalle Homberg (Efze)
Samstag, 28. November 2026, 15.00 Uhr und 18.00 Uhr
Sonntag, 29. November 2026, 16.00 Uhr
(Adventskaffee ab 14.00 Uhr)

Kartenvorverkauf und Abendkasse

Erwachsene	12,00 €,
Schüler (bis 18 J.)	8,00 €

Bundesweiter Vorlesetag am 20. November

Im Kirchturm mit dem Türmer vorlesen



Das Motto des Bundesweiten Vorlesetag in diesem Jahr ist **„Ich lese vor – du auch?“**. Hoch oben in der Türmerstube der Stadtkirche liest Türmer Mike Geschichten (nicht nur) für Kinder vor.
Das Besondere: In diesem Jahr kannst du auch dein Lieblingsbuch mitbringen und allen anderen ein wenig daraus vorlesen!
Wir treffen uns ab 14.00 Uhr vor der Tür zum Kirchturm und gehen gemeinsam hinauf. Es kann in der Stube kühl sein, bitte entsprechend anziehen.

Freitag, 20. November von 14.00 bis 15.00 Uhr

Informationen:
Treffpunkt ist vor dem Eingang zum Turm der Reformationskirche St. Marien, Kirchplatz, 34576 Homberg (Efze).
Bitte beachten: Es sind ca. 200 Treppenstufen – bitte auch an die der Witterung angepasste Kleidung denken! *(ml)*



Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

Bad Zwesten

Sound-Lounge im Kurhaus
MO., 16. 11. u. DO., 19. 11., jew. 16–17.30 Uhr
Tiefenentspannung: Musikresonanz-Liege.
Kurhaus, Hardtstraße 7, 34596 Bad Zwesten

Borken (Hessen)

Rumbombe & Tommy Fieber Live
Freitag, 20. 11., ab 18.00 Uhr
Bekannte Mallorca-Hits und ein besonderer Abend mit echtem Insel-Feeling.
Gemeinschaftshaus,
Borkener Straße 7, 34582 Gombeth

3. Borkener Hundeweihnachtsmarkt
Sonntag, 22. 11., 11.00–17.00 Uhr
Ca. 40 Aussteller bieten alles rund um das Thema Hund, Mensch und Weihnachten an.
Hotel am Stadtpark
Europaplatz 3, 34582 Borken (Hessen)

Breitenbach a. Herzberg

Theater: „Der Heiler von Wintersheim"
Samstag, 21. 11. ab 19.00 Uhr
Die Methoden des Landarztes Dr. Bacchus rufen die Dienstbehörden auf den Plan.
Theaterrestaurant,
Hauptstr. 42, 36287 Breitenbach a. Herzberg

Homberg (Efze)

‚DAsein' - „KUNST floh MARKT"
Sonntag, 15. 11., 11.00–16.00 Uhr
Herbst-Markt kleiner Preise für Werke der „Bildenden Kunst" und „Kunsthandwerks".

und:

‚DAsein' - „GedenkMahl im café endlich"
Mittwoch, 18. 11., 16.00–18.00 Uhr
Der Toten gedenken, die eigene Endlichkeit bedenken. Leitung: Christine Foerster.
Kunst und Kultur GLASHAUS,
Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)

Stadtgespräch: DO., 19. 11., ab 19.00 Uhr
Thema: „Was macht und beinhaltet eigentlich die neue Jugendarbeit?" Referentin: Sarah Wiederhold, Leiterin JUZ.
Kulturzentrum Krone,
Holzhäuser Straße 2, 34576 Homberg (Efze)

Türmer liest im Kirchturm
Freitag, 20. 11., 14.00–15.00 Uhr
Das Motto des Bundesweiten Vorlesetag in diesem Jahr ist „Ich lese vor – du auch?". Hoch oben in der Türmerstube liest Türmer Mike Geschichten (nicht nur) für Kinder vor. In diesem Jahr kannst du auch dein Lieblingsbuch mitbringen und den anderen ein wenig daraus vorlesen!
Reformationskirche St. Marien,
Kirchplatz, 34576 Homberg (Efze)

Wolfsnacht im Wildpark Knüll
Samstag, 21. 11., 18.00–20.00 Uhr
Die Vollmondnächte in der Winterzeit gehören alleine den Wölfen.
Wildpark Knüll,
Im Seckenrain 10, 34576 Homberg (Efze)

Schwalmstadt

100 Jahre Posaunenchor Ziegenhain
Bis Montag, 30. 11., tägl. 8.00–18.00 Uhr
Erleben. Entdecken. Erinnern.
Schlosskirche, Paradeplatz, 34613 Ziegenhain

Sagenhaft – Literarische Landschaften
Bis SO., 29. 11., tägl. 14–17 Uhr (außer MO.)
Gouache-Werke des Kasseler Malers und Grafikers Michael Lampe. In seinen neuen Arbeiten verbindet er zeitgenössische Malerei und Grafik mit literarischen Motiven und kunsthistorischen Bezügen.
Museum der Schwalm,
Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Hänsel und Gretel hinterfragt – Ein Märchen, das plötzlich ganz anders klingt
Donnerstag, 19. 11., ab 18.00 Uhr
Märcheninterpretation: Wir kennen die Geschichte? Hans-Gerrit Auel beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Märchen und lädt dazu ein, Hänsel und Gretel einmal auf ganz andere Weise zu betrachten.
Bodega del Castillo,
Paradeplatz 2, 34613 Ziegenhain

Erinnerung an das geteilte Berlin
Samstag, 21. 11., ab 17.00 Uhr
Bei der Zeitzeugen-Veranstaltung spricht der Journalist und Schriftsteller Michael Meinicke über seine persönlichen Erlebnisse im geteilten Deutschland und seine dramatische Flucht..
Museum der Schwalm,
Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Wabern

Ausstellung: Was uns bewegt
Sonntag, 15. 11., 14.00–17.30 Uhr
Die Entwicklung der Fortbewegungsmittel in der Menschheitsgeschichte: Fotos und Berichte zu Bahnhof und Eisenbahn in Wabern. Fotos von Wabern gestern und heute. Ausstellung von zwei Modelleisenbahnanlagen. Bobby-ICE Rennen für Kinder. Triebwagen-Holzbausets für Kinder als Geschenk.
Mehrzweckhalle, Reiherwaldweg, 34590 Wabern

Willingshausen

„Muler mul ins mu" - Kinderbilder aus der Malerkolonie Willingshausen
bis 20. 12., MI.-SA., 14–17 Uhr u. SO., 12–17 Uhr
Zu allen Zeiten waren Kinder als Modelle bei den Künstlern gefragt und beliebt.
Weltkulturhaus,
Merzhäuser Straße 1, 34628 Willingshausen

MutMachMärchen:
Sonntag, 15. 11., ab 15.00 Uhr
Eine Geschichte von Angst und Mut. Zum Hören, schauen und selber machen. Im Rahmen unserer Ausstellung „Muler mul ins mu".
Weltkulturhaus,
Merzhäuser Straße 1, 34628 Willingshausen

SPURENSUCHE: Eine Ausstellung zum Nationalsozialismus in der Schwalm
Finissage: Sonntag, 15. 11., 16.00 Uhr
Eine Spur ist das, was bleibt, wenn jemand gegangen ist: ein Abdruck im Boden, eine Kerbe im Holz, ein Name auf einem Grabstein.
Kunsthalle,
Merzhäuser Straße 1, 34628 Willingshausen

Verborgene Welten: SO., 15. 11., ab 17 Uhr
Acht Fotografinnen und Fotografen haben sich diesem Thema verschrieben.
Neustädter Sieben,
Neustädter Straße 7, 34628 Willingshausen

Von der Gemeinde – Für die Gemeinde / Konzert der Brass Band Hessen
Sonntag, 15. 11., ab 18.00 Uhr
Hans-Reiner Schmidt mit seiner Brass Band Hessen setzt ein erneutes Zeichen der Verbundenheit der schönen Schwalmgemeinde
Antreffhalle
Brüder-Grimm-Str. 13, 34628 Willingshausen